



# Joachim Raff

mit dem

## Jugendsinfonieorchester Zürichsee

**Wolfgang Amadeus Mozart** - Sinfonie in F KV 76

**Joachim Raff** - Konzert für Violoncello Nr. 1 Op. 193

**Peter Warlock** - Capriol Suite

**Samstag 3. Februar 2024, 19.00 Uhr**

Katholische Kirche St. Michael, Zollikerberg

**Sonntag 4. Februar 2024, 17.00 Uhr**

Pfarrkirche Heiligkreuz, Lachen

**Jonas Kreienbühl** – Violoncello

**Jugendsinfonieorchester Zürichsee**

unter der Leitung von **Roman Brogli-Sacher**

Eintritt frei - freie Sitzwahl – Kollekte

joachim-raff.ch



# Programm

W. A. Mozart  
(1756-1791)

## **Sinfonie in F-Dur KV 76** (42a)

1. Allegro maestoso
2. Andante
3. Menuetto
4. Allegro

Joachim Raff  
(1822-1882)

## **Konzert für Violoncello Nr. 1 d-moll** Op. 193

1. Allegro
2. Larghetto
3. Finale. Vivace

Peter Warlock  
(1894-1930)

## **Capriol Suite**

1. Basse-Danse (Allegro moderato)
2. Pavane (Allegretto ma un poco lento)
3. Tordion (Con moto)
4. Bransles (Presto)
5. Pieds-en-l'air (Andantino tranquillo)
6. Mattachins (Allegro con brio)

## **Capriol Suite**

Der Engländer Peter Warlock komponierte dieses Werk im Oktober 1926. Es ist eine Suite aus sechs Tänzen, die der 1588 entstandenen Orchésographie des französischen Priesters und Renaissancechoreografen Thoinot Arbeau entnommen sind. Warlocks Biograf Cecil Gray schrieb dazu: „Wenn man diese Stücke mit dem vergleicht, was der Komponist aus ihnen gemacht hat, wird ersichtlich, dass man sie in jeder Hinsicht als selbstständiges Werk betrachten kann.“ Die Suite ist das populärste Werk des Komponisten.

## **Im Dialog mit Felix Mendelsohn Bartholdy – Joachim Raffs Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Op. 193**

In seinem Buch „Die Wagnerfrage“, das 1854 auf den Markt kam und wegen seiner Kompromisslosigkeit den Liszt-Kreis verärgerte, in dem sich Joachim Raff zu dieser Zeit bewegte, lobte er Felix Mendelssohn Bartholdy für die geistreiche eklektische Nutzung alles bisher dagewesenen musikalischen Materials. Damit nimmt er nicht nur seinen jung verstorbenen Förderer vor antisemitisch motivierten Angriffen in Schutz, die namentlich von Richard Wagner ausgingen, sondern er verteidigte auch die Maximen seines eigenen Stils, der auf die Synthese unterschiedlichster Stile, Tonfälle und Kompositionstechniken abzielte. Bereits mehrfach hatte sich Raff bei der Gestaltung seiner Werke explizit an Mendelssohnschen Vorbildern orientiert, als er sich 1874 für sein erstes Cello-Konzert op. 193 deutlich an das berühmte Violinkonzert op. 64 seines früheren Förderers anlehnte.

Wie Mendelssohns Werk beginnt Raff im ersten Satz mit einem lyrisch-elegischen Thema im Soloinstrument, das über sphärischen Akkorden und einem Paukenwirbel anhebt. Im organisch-symphonischen Einbau der Violinkadenz am Übergang zur Reprise orientiert er sich ebenso an Mendelssohn wie in der Verschränkung der Sätze, die attacca ineinander übergehen. Wie Mendelssohn gelingt ihm auf diesem Weg ein dichtes, konzises und organisch gestaltetes Werk aus einem Guss, das mit einem „übermüthig-gelaunten“ Schlusssatz (so ein zeitgenössischer Rezensent) die elegisch-innige Stimmung des Anfangs aufwiegt. (Severin Kolb)

*Dieses Cellokonzert wurde von Dr. Andrea Wiesli und Jonas Kreienbühl bei Breitkopf & Härtel editiert. Dass nun Jonas Kreienbühl selbst das Solo spielt, ist ein besonderer Anlass.*

## **Sinfonie in F-Dur KV 76 (42a)**

Die Sinfonie F-Dur KV 76 (42a) ist eine klassische Sinfonie in vier Sätzen, die möglicherweise von Wolfgang Amadeus Mozart komponiert wurde. Von dieser Sinfonie existiert kein Autograph. Die einzige Quelle war ein Stimmensatz aus dem Archiv des Verlegers Breitkopf & Härtel, der im Zweiten Weltkrieg jedoch vernichtet wurde.

## Jonas Kreienbühl – Violoncello



Der Zürcher Violoncellist Jonas Kreienbühl konzertiert sowohl solistisch als auch in verschiedenen Kammermusikformationen in der ganzen Schweiz und im Ausland. Er hat diverse Radio- und CD- Aufnahmen mit Ersteinspielungen veröffentlicht, welche auf begeistertstes Echo bei Publikum und Presse stossen und regelmässig im Schweizer Radio gesendet werden. Grosse landesweite Beachtung finden zudem die fulminanten Crossover-Konzerte gemeinsam mit dem Trio Fontane und dem Hackbrettler Nicolas Senn.

Seit 2006 unterrichtet Jonas Kreienbühl an Musikschule Konservatorium Zürich und legt dabei seinen Schwerpunkt auf die Begabtenförderung, die Studienvorbereitung sowie die kammermusikalische Ausbildung junger Talente. Seine Schülerinnen und Schüler sind Erstpreisträger an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben. Als Dozent hat Jonas Kreienbühl zudem jahrelang im Bereich PreCollege an der Zürcher Hochschule der Künste gewirkt und gibt jeweils im Sommer einen Cello-Meisterkurs im Hindemith-Musikzentrum Blonay.

## Jugendsinfonieorchester Zürichsee



Das JSO Zürichsee mit Sitz in Meilen ist ein ambitioniertes Orchesterprojekt und das erste Jugendsinfonieorchester am rechten Zürichsee. Seit über zehn Jahren prägt das Orchester unter der Leitung seines international tätigen Chefdirigenten Roman Brogli-Sacher die Kulturlandschaft der Region mit hochwertigen Konzertveranstaltungen. Das

Orchester möchte Menschen jeden Alters für den grossen Reichtum der sinfonischen Musik begeistern. Zugleich bietet es engagierten und talentierten Jugendlichen die einzigartige Möglichkeit, berühmte sinfonische Werke auf hohem Niveau aufzuführen. 2017 erhielt das junge Orchester vom Zürichsee den «Gold Award» beim World Orchestra Festival der Stadt Wien und trat im berühmten goldenen Saal des Wiener Musikvereins auf. Im Jahre 2022 spielte das JSO zusammen mit dem Sinfonie Orchester Meilen in einem Generationenkonzert auf und begeisterte das Publikum in der ausverkauften Tonhalle Zürich.

## Vorschau

**Sonntag 3. März 2024, 17.00 Uhr**

**Basler Madrigalisten** - Bachs  
Johannespassion neu gedacht  
Aula Schulhaus Seefeld, Lachen

**Sa/So 26./27. Oktober 2024**

**Erlibacher Music Festival**  
u.a. mit Trio Fontane  
[www.erlibachermusicfestival.ch](http://www.erlibachermusicfestival.ch)

**Freitag 19. April 2024, 19.30 Uhr**

**Klavierduo Haag-Soós**  
7. Schwyzer Kulturwochenende  
Aula Schulhaus Seefeld, Lachen

**Sa/So 2./3. November 2024**

**MKLA Music Festival**  
u.a. mit Trio Fontane und  
Aurel Dawidiuk (Klavier)  
[www.mklafestival.ch](http://www.mklafestival.ch)